

**Laudatio auf Wolfgang O. Hugo und Klaus M. Höynck**  
**von Bezirkstagspräsident Albrecht Graf von Ingelheim**  
**anlässlich der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken**  
**am 23. September 2004**  
**im Großen Sitzungssaal des Bezirk Unterfranken in Würzburg**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Ich freue mich, heute die Bezirksmedaille an zwei Männer verleihen zu können, die sich in einem besonders wichtigen Bereich um Unterfranken verdient gemacht haben: Der Partnerschaft des Bezirks mit dem Département Calvados.

Ein gemeinsames Europa schaffen, zusammenwachsen. Schon die Präambel des Grundgesetzes fordert, dass Deutschland als gleichberechtigtes Mitglied in einem vereinten Europa dem Frieden dienen soll. 1986/87 haben der Bezirk Unterfranken und das Département Calvados diese Idee aufgegriffen und die Regionalpartnerschaft gegründet.

Ich freue mich, Herrn Bezirkstagspräsidenten a. D. Dr. Franz Gerstner, einen der Gründerväter, heute hier begrüßen zu können. Sicher sind Sie, lieber Herr Dr. Gerstner, mit Stolz und Freude erfüllt, wenn Sie heute die Früchte dieser Zusammenarbeit sehen. Ich möchte an Ihre hervorragenden Partner – die „Väter“ und „Mütter“ der Partnerschaft – erinnern: An Michel d’Ornano, Raymund Schmitt, Guy Viquesnel, Simone und Franck Duncombe und nicht zuletzt an die Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees: Jacques Gautier, Michel Leparquier und Peter Heusinger.

Wie Sie alle – die meisten sicher aus eigener Erfahrung – wissen, schafft es unsere Partnerschaft mit dem Département Calvados sehr erfolgreich, den Europagedanken in die Realität des täglichen Lebens umzusetzen.

36 Gemeindepартnerschaften bestehen in beiden Regionen, der Jugendaustausch ist sehr rege.

So entstehen kulturelle, sportliche, soziale und wirtschaftliche Beziehungen, oftmals auch Freundschaften, die die Partnerschaft mit Leben füllen.

Der Bezirk Unterfranken legt dabei großen Wert darauf, die Jugend in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten – auch der Förderung – zu stellen. Dies ist uns hervorragend gelungen: Als Beweis dafür will ich das Praktikantennetz, den Europäischen Freiwilligendienst und die partnerschaftliche Jugendvertretung nennen.

Dieser Erfolg der Partnerschaft fällt natürlich nicht vom Himmel. Vielmehr gründet er auf den Ideen, den Aktivitäten und der Tatkraft vieler Menschen, die sich oft uneigennützig für die Regionalpartnerschaft einsetzen. Sie sind „Botschafter“ Unterfrankens im Calvados und bringen umgekehrt den Franken die französische Lebensart, das berühmte „savoir vivre“ nahe.

Zwei solch engagierten „Botschaftern“ darf ich heute die unterfränkische Bezirksmedaille verleihen. Durch ihren unermüdlichen Einsatz für die Partnerschaft mit dem Département Calvados haben sie sich wahrlich um Unterfranken verdient gemacht: Wolfgang O. Hugo und Klaus M. Höynck.

Sehr geehrter Herr Höynck,  
als Ideengeber bereichern Sie seit Jahren, ja sogar Jahrzehnten die Arbeit des Bezirks in Sachen Partnerschaft. Häufig haben Ihre Vorschläge einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unterschiedlichster Projekte geleistet. So zum Beispiel beruht der Partnerschaftspreis, den der Bezirk verleiht, auf Ihrer Initiative.

Als Chefredakteur des Fränkischen Volksblatts bis 1996 konnten Sie dabei ja immer aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen.

Ihrem Einsatz verdanken wir es, dass in der Presse häufig über die Regionalpartnerschaft zu lesen war. So wurden die Bemühungen des Bezirks um die Partnerschaft einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Mit Fachartikeln und Vorträgen in Gemeinden stärkten Sie das Verständnis der Bevölkerung für die Arbeit des Bezirks.

Ihr journalistischer Sachverstand trug einen großen Teil zum Entstehen des Partnerschaftsprospekts bei, dafür herzlichen Dank.

Sehr geehrter Herr Höynck,  
Ihr unermüdlicher Einsatz in Sachen deutsch-französischer Partnerschaft ist vorbildlich. Seit 1990 gehören Sie als berufenes Mitglied dem politischen Organ der Regionalpartnerschaft – dem Partnerschaftskomitee – an. Die Mitglieder dieses Komitees verstehen sich als Anwälte Europas und realisieren den Europagedanken durch konkrete Handlungen. Sie erarbeiten Ziele, Richtlinien und Vorgaben. Und – repräsentieren den Bezirk nach außen. Eine Aufgabe, der Sie, Herr Höynck, stets mit großem Engagement nachgekommen sind.

Auf Ihre Unterstützung bei Tagen der Partnergemeinden oder Informationsveranstaltungen in unterfränkischen Gemeinden und Gemeinden im Calvados konnte sich der Bezirk stets verlassen. Im Laufe der Jahre wurden Sie zu einem wichtigen und kompetenten Beraten in allen Fragen der Partnerschaftsarbeit.

Bei Fahrten des Bezirkstags oder des Partnerschaftskomitees übernahmen Sie mit Freude die Funktion des Reiseleiters, was diese Fahrten sehr bereicherte.

Als „Kenner“ der Partnerschaft produzierten Sie auch mehrere Publikationen: So z. B. in Zusammenarbeit mit ihrem Kollegen Wolfgang O. Hugo den Bildband: „Das Calvados – Im Herzen der Normandie“, außerdem das Video „Apfel und Meer – Eine Lichtbilderreise“ durch das Calvados und Sie realisieren gerade einen Film über Unterfranken, der bestimmt für Furore sorgen wird.

Ich freue mich, Ihnen, Herr Höynck, heute die unterfränkische Bezirksmedaille für Ihre Verdienste um Unterfranken verleihen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrter Herr Hugo,

Sie sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man sich mit viel Liebe und Begeisterung einer anderen Kultur nähern kann.

Bereits bei der Entstehung der Partnerschaft haben sie in enger Abstimmung mit Dr. Franz Gerstner entscheidend zum Zustandekommen der Regionalpartnerschaft beigetragen. Seit 1987 gehören Sie dem Partnerschaftskomitee als berufenes Mitglied an und sind seitdem ein belebendes und wichtiges Element des Komitees.

Dabei sind Sie aber nicht nur einfach „Mitglied des Partnerschaftskomitees“, sondern für alle ein „Übersetzer der französischen und deutschen Wesensart“. Mit Ihrer offenen Art und Kontaktfreudigkeit sind Sie ein wichtiger Vermittler – auch wenn es darum geht, jungen Menschen ein Gefühl für die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft vor dem aktuellen politischen und dem geschichtlichen Hintergrund zu vermitteln. Als konkretes Beispiel will ich hier die Vorträge nennen, die Sie 1991 in französischen Partnergemeinden zum Thema „Unterfranken und die Wiedervereinigung – seine Perspektiven für das Europa des Jahres 2000“ gehalten haben.

Sehr geehrter Herr Hugo,

Sie haben sich dank Ihrer Erfahrungen in der deutsch-französischen Partnerschaftsarbeit schon häufig als kompetenter Vertreter des Bezirks erwiesen. Zuletzt dieses Jahr, als sie als Mitglied des Partnerschaftskomitees den Bezirk bei der Auftaktveranstaltung der Aktion Deutschmobil im Calvados und bei den Feierlichkeiten zum 6. Juni vertreten haben.

Auf Fragen zur politischen und kulturellen Situation im Calvados bekommt man bei Ihnen immer eine ausführliche und informative Auskunft – schließlich ist das Calvados für Sie schon so etwas wie Ihre zweite Heimat.

Ihr Wissen über das Calvados haben Sie 1988 – wie bereits vorhin kurz erwähnt – zusammen mit Klaus M. Höynck in dem Bildband „Das Calvados – Im Herzen der Normandie“ an die Öffentlichkeit weitergegeben. Mit Vorträgen in Gemeinden und Fachartikeln in der lokalen Presse sowie einschlägigen Zeitschriften haben Sie die Partnerschaft der Bevölkerung vermittelt.

Dem Bezirk haben Sie stets als kompetenter Berater in allen Fragen der Partnerschaftsarbeit zur Verfügung gestanden. Unsere französischen Freunde überraschten Sie mit Ihren fantastischen Sprachkenntnissen, die Sie auch nutzten, um als Dolmetscher weniger „Sprachbegabten“ zur Seite zu stehen.

Lieber Herr Hugo,  
ich freue mich, Ihnen heute die Bezirksmedaille für Ihre Verdienste in Unterfranken verleihen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch!